

Volkmar Klein

Mitglied des
Deutschen Bundestags

Abgeordneter für
Siegen-Wittgenstein



Informationen
aus **Berlin**

für Siegerland
und Wittgenstein

Ausgabe 20 / Mai 2015

Liebe Leserin,
lieber Leser,

das gab es bisher selten:
Ein Nachtragshaushalt, mit dem
die Investitionen deutlich erhöht
werden, aber keine neue Kredit-
aufnahme verbunden ist.
Wir können quasi als Rendite
der bisherigen Sparpolitik
zusätzlich 15 Mrd. Euro
investieren. Dabei gilt weiter:
**Der Bund nimmt keinerlei
neue Schulden auf.**
Natürlich geschieht das im Wind-
schatten der guten Wirtschaft-
entwicklung und sehr niedriger
Zinsen. Beides kommt jedoch
genauso auch dem Land NRW
zu Gute. Der Landshaushalt ist
aber trotzdem noch meilenweit
von einer Konsolidierung
entfernt.
Das unterstreicht die historische
Leistung, die Wolfgang Schäuble
in Berlin erstmals seit 40 Jahren
gelungen ist.
Dabei ist ein ausgeglichener
Haushalt kein Selbstzweck,
sondern als Signal für Stabilität
die richtige Basis für Vertrauen
in die Zukunft. Sonst werden
Investitionsentscheidungen nicht
getroffen. Genau die brauchen
wir aber, um Arbeit und
Einkommen zu sichern.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr



Über die **Facebook-Seite** von
Volkmar Klein regelmäßig
informiert sein:
Einfach hier scannen und
„gefällt mir“ klicken.

Mittelmeer-Flüchtlingsdrama beenden Vor allem: Chancen in den Heimatländern schaffen Schleppern ihr unverantwortliches Handwerk legen

Menschen müssen aus Seenot gerettet
und vor dem Ertrinken bewahrt werden.
Das ist unsere erste Pflicht. Sich darauf
zu beschränken löst die Probleme aber
nicht. Im Gegenteil: Wenn der Weg über
das Mittelmeer für legal und abgesichert
gehalten wird von all denen, die in ihrer
afrikanischen Heimat keine Chancen
haben, dann werden die Schleuser noch
mehr Kundschaft bekommen. Das Leid
wird am Ende noch größer. Europa muss
offen sein für Asyl und die Aufnahme
wirklich Verfolgter. Aber andere müssen
wissen, dass sie schnell zurückgeschickt
werden und kein Bleiberecht bekom-
men. Das ist dann ein Beitrag, um das
Geschäft der Schleuser auszutrocknen.

„Afrika-Tag“ am 2. Juni

Gemeinsam mit der IHK lädt Volkmar
Klein die Unternehmen in Siegen-
Wittgenstein zu einem „Afrika-Tag“ ein.
Die Botschafter von **Ghana, Äthiopien,
Togo, Sambia, Senegal, Ruanda und
Namibia** kommen nach Siegen. Es
geht darum, Afrika als Chancenkonti-
nent bekannter zu machen, zum Nutzen
auf beiden Seiten. Afrika braucht mehr
wirtschaftliche Aktivität und damit Jobs
und Chancen für die Menschen. Auch
dabei ist die bundeseigene DEG, die als
Bank mittelständische Investitionen in
Afrika finanziert, sowie aus
dem Ministerium für wirt-
schaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung Staatssekre-
tär Dr. Friedrich Kitschelt.
**Bitte melden Sie sich, falls
Sie eines dieser Länder oder
Afrika insgesamt interessiert
und Sie teilnehmen möchten.
Bitte sprechen Sie andere
darauf an.** Neben den Ge-
sprächen über wirtschaftliche
Zusammenarbeit soll es auch
Gespräche mit Partnerschafts-
vereinen geben. In Kürze wird
das Programm für den 2. Juni
im Detail festgelegt.

Viel wichtiger aber ist es, Chancen für
die Menschen in Afrika zu schaffen. Da-
zu müssen wir unsere Hilfe intensivieren
und noch wirksamer werden lassen. Da-
für setzt sich Volkmar Klein an vielen
Stellen im Parlament und darüber hinaus
ein. Auf die Menge des dazu eingesetzten
Geldes kommt es längst nicht allein an:
In Eritrea, Südsudan oder Somalia sind
es Diktatur und Konflikte, die überwin-
den werden müssen. In vielen Ländern
verhindern Korruption und schlechte
Regierungsführung bessere Chancen für
die Menschen. Wir müssen unsere Hilfe
zur Selbsthilfe verstärken, aber auch auf
Veränderungen in Afrika selbst drängen.



Siegerländer Drohnen gegen Wilderei und
Umweltzerstörung in Afrika? Sven Jürss, Chef
der Siegener Firma Microdrones, skizziert
Einsatzmöglichkeiten bei einem Expertenge-
spräch der CDU/CSU-Bundestagsfraktion.
Wegweisende Technik aus unserer Region.



Übergabe der Spenden aus der jüngsten Weckenmann-Aktion
der CDU-Siegen-Wittgenstein durch Mitglieder des Kreis-
vorstands, diesmal zugunsten der Kinderklinik. Die macht
gute Arbeit, die der ganzen Region zu Gute kommt.

Siegerländer Buch für Frank-Walter Steinmeier

In Berlin hat Volkmars Klein im Auftrag des Siegener Fotokünstlers und Herausgebers **Thomas Kellner** dessen neustes Buch "genius loci" dem Außenminister überreicht. Tolle Bilder, Spurensuche, Parallelen und Menschen zwischen dem Siegerland und dem russischen Ural. Der Siegerländer Ingenieur Georg Wilhelm Henning (1676–1750), in der Heimat bereits in einer Eisengießerei ausgebildet, gründete unter anderem 1723 die Stadt Jekaterinburg und ihre Eisenhütte. Neben seiner Biografie zwischen Deutschland und Russland bietet das Buch auch einen Überblick über die Siegerländer Hütten- und Bergbaugeschichte sowie großartige, künstlerische Fotografien.



Ein Siegerländer Buch für Frank-Walter Steinmeier: Im Auftrag von Thomas Kellner hat Volkmars Klein ein Exemplar von „genius loci“ dem Außenminister überreicht.

Weiterhin Vorsitzender der CDU Siegen-Wittgenstein

Mit 144 von 151 Delegiertenstimmen wurde Volkmars Klein als Vorsitzender des CDU-Kreisverbands bestätigt. Der neue Kreisvorstand hat sich bereits einige Themen zur kurzfristigen Beratung vorgenommen und wird sich z.B. mit Fragen der Energieversorgung, Verkehrsinfrastruktur und ärztlicher Versorgung beschäftigen. Traditionell spielen für die CDU-Siegen-Wittgenstein aber auch grundsätzliche Fragen wie die nach einer immer neuen Definition des „C“ eine große Rolle. Aktuell geht es auch darum, noch mehr Jüngere anzusprechen. Da sind frische Ideen gefragt!



Der neugewählte geschäftsführende Vorstand des CDU-Kreisverbands: Dorothee Spies, Andreas Lückel, Boris Kämmerling, Monika Molkentin-Syring, André Jung, Jens Kamieth, Volkmars Klein und Dirk Gogarn (von rechts).



Das christliche Kinderhilfswerk World Vision leistet wertvolle Arbeit in vielen Ländern der Welt. Als gewähltes Mitglied des deutschen Trägervereins unterstützt Volkmars Klein das und beteiligt sich an Aktionen wie hier vor dem Brandenburger Tor in Berlin.

Freihandelsabkommen zügig voranbringen TTIP für Jobs im Mittelstand ganz besonders wichtig Gut für die Region wegen starker Exportorientierung

Die vorletzte Ausgabe dieses Blattes hatte an Beispielen bereits gezeigt, dass weniger Zölle und Barrieren mehr Wohlstand bedeuten, während unterschiedliche Regeln unnötige Kosten verursachen. Mit TTIP soll versucht werden, das zu harmonisieren und Aufwand zu reduzieren. Viele Rückmeldungen haben das bejaht, aber Investitionsschutzregeln kritisiert. Die sind aber eine deutsche Erfindung und seit Jahrzehnten im Einsatz. Sie schaffen Rechtssicherheit und Berechenbarkeit, gerade auch für mittelständische Unternehmen, die sich keine eigene Rechtsabteilung in

einem fremden Land leisten können. Die EU-Staaten haben bereits einige Dutzend solcher Handelsabkommen geschlossen. Auf Basis dieser Abkommen hat es bislang nur drei Klagen gegen Deutschland gegeben – aber keine war erfolgreich. Der Einsatz von Schiedsgerichten ist ebenfalls langjährige Praxis. Sie ermöglichen eine zügige und faire Beilegung von Handelskonflikten, ohne den völlig unkalkulierbar hohen Rechtskosten in den USA ausgeliefert zu sein. Diese bestehenden Schiedsgerichte sollen durch TTIP viel transparenter gemacht werden. Für die Regelung der internationalen Handelspolitik der EU-Staaten ist die EU zuständig. Die Mitgliedstaaten werden aber im Detail über den Verhandlungsstand z.B. von TTIP oder dem ähnlichen Abkommen mit Japan informiert. Solche Verträge treten dann nur in Kraft, wenn das Europäische Parlament und auch der Bundestag zustimmt. Gerade für Siegen-Wittgenstein wäre es sehr zu begrüßen, wenn die TTIP-Verhandlungen bald zu einem guten Abschluss kämen.



Erndtebrück: Bundeswehr ist gut aufgestellt

Die Luftwaffe hat in den vergangenen Jahren ganz erheblich in die Luftüberwachung investiert und ihren Einsatzführungsdienst gestärkt. Der Einsatzführungsbereich 2 in Erndtebrück erfasst über seine 10 Radargerätestellungen zwischen Nordsee und Alpen alle Flugbewegungen in diesem Bereich und arbeitet eng mit anderen NATO-Partnern zusammen. Kommandeur Oberstleutnant Lars Hoffmann konnte auf dem Hachenberg Volkmars Klein und seinen Landtagskollegen Jens Kamieth begrüßen und über die Arbeit der Soldaten vor Ort informieren. Für die CDU bleibt eine starke Bundeswehr ganz wichtig angesichts der erheblichen Risiken weltweit.



In der Erndtebrücker Radaranlage erläutern Oberstleutnant Lars Hoffmann (links) und Oberstleutnant Andreas Springer (rechts) den Abgeordneten Volkmars Klein MdB und Jens Kamieth MdL die Arbeit im Einsatzführungsbereich 2 der Luftwaffe.

Regelmäßig im ganzen Wahlkreis unterwegs

Gespräche vor Ort wichtig für Vertretung in Berlin

Von Girkhausen bis Struthütten: Gerade wegen der wachsenden Verantwortung in Berlin ist es Volkmars Klein ganz wichtig, möglichst viel Kontakt im Siegerland und Wittgensteiner Land zu halten. In den letzten Wochen war er unter anderem bei der Grundsteinlegung des neuen **Wycliff-Gebäudes**, bei der **VWS**, dem **Chorverband Siegerland**, der Meisterfeier des **MSC Freier Grund**, dem Empfang der **Bundeswehr Emdtebrück**, den **Bad Laasphe Gesundheitstagen**, dem Benefizkonzert **Burbacher Chöre**, beim **Sängerkreis Wittgenstein**, dem Bezirksstag von **Kolping**, beim Jubiläum des **Internationalen Radiomuseums** in Bad Laasphe, der **Aktion Saubere Landschaft** in Burbach. Mit dem **Burgenverein**, im **Marienkrankenhaus**, mit **Ärzten** in

Wittgenstein, bei der **Calvary Chapel** in Eiserfeld sowie bei zahlreichen Firmenbesuchen gab es interessante Gespräche.



Treffen mit Ottmar Haardt, dem Vorsitzenden des Kreissportbundes in dessen Geschäftsstelle am Weidenauer Bismarckplatz.

Auch Kreis Siegen-Wittgenstein profitiert

Erfolgreiche Haushaltspolitik eröffnet Spielräume

15 Milliarden Euro gibt der Bund bis 2018 zusätzlich für Investitionen aus. Möglich ist das wegen der erfolgreichen Haushaltspolitik der vergangenen Jahre. Der erhebliche Betrag kann ohne Kreditaufnahme aufgebracht werden und ist quasi die Rendite vernünftigen Sparens. Ein großer Teil des Geldes fließt in zusätzliche Infrastrukturinvestitionen. Fünf Milliarden Euro davon sollen die Investitionskraft der Kommunen stärken. Davon sollen besonders finanzschwache Kommunen profitieren. Im Gegensatz zur rot-grünen Landesregierung, die mit dem

sogenannten Kommunalsoli die Kassen der Kommunen plündert, die verantwortungsvoll gewirtschaftet haben, hilft der Bund den Kommunen wirklich. Insgesamt werden die Kommunen bis 2018 unter anderem durch die Übernahme der Grundsicherung um mehr als 24 Mrd. Euro entlastet. Davon profitieren Städte und Gemeinden im Kreis erheblich. Mehr Geld für Investitionen erleichtert die Finanzierung des A45-Ausbaus und der weiteren, im Laufe des Jahres im Bundesverkehrswegeplan festgehaltenen Infrastrukturprojekte.

Christliches Menschenbild als Grundlage

Zentral sind Würde, Freiheit und Unvollkommenheit

Nicht nur von Schülergruppen wird Volkmars Klein immer wieder gefragt: Warum gerade CDU? Alle Beschlüsse findet man ja bestimmt nicht gut. Stimmt. Aber: Entscheidend sind grundsätzliche Überzeugungen. Das christliche Menschenbild heißt, jeder Mensch hat unabhängig von seinem Nutzen für andere den gleichen Wert. Deshalb: Lebensschutz und soziale Verantwortung. Jeder Mensch kann frei sogar über seinen Glauben entscheiden, dann doch bitte erst recht auch andere Fragen des täglichen Lebens. Deshalb: Möglichst wenig Reglementierung durch den Staat. Ideologien wollen die Menschen so lange erzie-

hen und biegen, bis sie ins System passen. Statt dessen wollen wir den Staat so organisieren, dass er funktioniert trotz aller Unvollkommenheit der Menschen. Das alles passt in der CDU am besten.



In Girkhausen war Volkmars Klein von Burbach aus bereits per Mountain-Bike. Auch für dieses Jahr plant er wieder seine traditionelle dreitägige Fahrrad-Tour ins Wittgensteiner Land. Wer Ideen und Vorschläge für Begegnungen und Ziele hat, bitte mailen oder im Siegener Büro melden.



Deutsch-Australische Beratergruppe

Mit einem persönlichen Schreiben hat Kanzlerin Angela Merkel Volkmars Klein in diese 15-köpfige Gruppe berufen. Der hat früher selbst für eine australische Firma gearbeitet und ist im Bundestag heute Vorsitzender der deutsch-australisch-neuseeländischen Parlamentariergruppe.

Worum geht es? Ein kurzer Überblick:

Der Auftrag

Bundeskanzlerin Angela Merkel und ihr australischer Kollege Prime Minister Tony Abbot haben die Beratergruppe ins Leben gerufen, die bis zum Jahresende Empfehlungen zu einer weiteren Vertiefung der guten, bilaterale Zusammenarbeit erarbeiten soll. Die Gruppe wird geleitet vom australischen Finanzminister Mathias Cormann und unserer Staatsministerin Maria Böhmer.

Mitglieder der deutschen Seite:

- Prof. Dr. Maria Böhmer, MdB Staatsministerin im Auswärtigen Amt
- Volkmars Klein, MdB
- Barrie Kosky, Chefregisseur und Intendant der Komischen Oper Berlin
- Bernd Leukert, Mitglied des Vorstands und Global Managing Boards von SAP
- Prof. Dr. Volker Perthes, Direktor der Stiftung Wissenschaft und Politik
- Prof. Dr. Anja Schwarz, Universität Potsdam, Cultural Studies
- Dr. Christoph Müller, Botschafter Deutschlands in Australien

Mitglieder der australischen Seite:

- Senator Mathias Cormann, Finanzminister Australiens
- Michael Chaney, Präsident der National Australia Bank
- Jeff Connolly, Vorsitzender von Siemens Australia
- Peter Jennings, Executive Director, Australian Strategic Policy Institute
- Dr. Nicholas Milton, Dirigent des Canberra Symphony Orchestra
- Prof. Brian Schmidt, Research School of Astronomy and Astrophysics und Nobelpreisträger in Physik,
- David Ritchie, Botschafter Australiens in Deutschland
- Lucy Turnbull, Präsidentin der Deutsch-Australischen Handelskammer

Die Chancen

Eine engere Zusammenarbeit bietet für beide Länder in vielen Bereichen große Chancen. Das gilt ganz besonders für die sehr international ausgerichteten Arbeitsplätze unserer Region.



Die Versammlung des Kreisfeuerwehrverbands

am 21. März in Kreuztal-Krombach: Im Kreis der Feuerwehrleute verfolgt Volkmar Klein die Vorträge. Viel Information über und für die wichtige Arbeit der Feuerwehren. Zum Abschluss spielten die Musikzüge unter Leitung des neuen Kreisstabführers Dennis Wallach auf.



Feuerwehren leisten wichtige Arbeit für alle Elektronische Frachtpapiere dürfen nicht gefährden

Fast 3.500 aktive Feuerwehrleute im Kreis Siegen-Wittgenstein sorgen rund um die Uhr dafür, dass wir alle uns ziemlich sicher fühlen können. Dank gebührt aber auch den inzwischen fast 1.000 Mitgliedern der „Ehrenabteilung“, also den altersbedingt bereits ausgeschiedenen Feuerwehrleuten. Längst nicht mehr nur Brandeinsätze prägen die Arbeit der Wehren, sondern vor allem auch Wasser- und Sturmschäden, Unfälle mit gefährlichen Stoffen oder Verkehrsunfälle. Dabei ist es Klaus Ehrmann, dem Fachberater Chemie der Feuerwehren, im Gespräch mit Volkmar Klein ganz wichtig, dass bei

LKW-Unfällen nach der geplanten Umstellung auf elektronische Frachtpapiere die Information für die Wehren bei Unfällen nicht schlechter ist als heute. Der Kreisfeuerwehrtag ist jedes Mal gutes Forum für wechselseitige Informationen.

Einspeisevergütung für Windkraft viel zu üppig

Wir haben gegenwärtig in Deutschland an windigen und sonnigen Sommertagen bereits doppelt so viel Strom aus Wind und Solartechnik wie gebraucht wird. Das hilft an trüben und windstillen Werktagen im Winter bei maximalem Energiebedarf aber gar nicht. Wichtiger als der Aufbau immer weiterer Windenergiekapazität ist der Netzausbau und die Entwicklung von Speicherkapazität. 23 Mrd. Euro müssen wir bereits heute pro Jahr an Einspeisevergütung nach EEG bezahlen. Heute schon zu viel Geld für zu wenig Effekt. Das darf nicht weiter steigen, die garantierten Vergütungssätze müssen drastisch sinken. Das wird leider bisher vom Bundesrat verhindert.



Realschule Erndtebrück: Volkmar Klein war eingeladen zum Abschluss der gemeinsam mit dem Unicef-Unterstützerkreis organisierten Aktionswoche zu Kinderrechten.

Freiheit bedeutet Verantwortlichkeit. Das ist der Grund, warum sich viele Menschen vor ihr fürchten.

George Bernard Shaw
(irischer Satiriker 1856-1950)

Facebook-Fan werden

Regelmäßige Informationen gibt es auf der Facebook-Seite von Volkmar Klein. Die hat bereits mehr als 3.000 Unterstützer. Jeder kann einen Beitrag leisten und eigene Facebook-Freunde einladen, die Seite „zu liken“.



Am Stand der Rudersdorfer Wassertechnik-Firma AWAS auf der von Deutschland aus organisierten Energie- und Umwelttechnikmesse WACEE in Accra.

Enger Kontakt nach Ghana

Seit vielen Jahren hat Volkmar Klein engen Kontakt nach Ghana. In Accra konnte er jetzt bei der Eröffnung einer Messe mit Siegerländer Beteiligung mitwirken. Zwischen hiesigen CVJM-Gruppen und ghanaischen YMCAs gibt es mehrere Partnerschaften, eine Gruppe des Berufskollegs Wirtschaft und Verwaltung war jüngst dort, der Kreuztaler Verein Child Care leistet viel in Ghana.



Der ghanaische General Akwa ist Chef des Kofi Aman Peacekeeping Training Centre in Accra. Blauhelm-Soldaten aus Ghana sind in vielen Ländern wichtig zur Sicherung des Friedens. Hier werden sie mit Hilfe aus Deutschland ausgebildet.

Impressum

Verantwortlich: Volkmar Klein MdB
Ausgabe 20/2015, Auflage: 7.000

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030-227-77705
Weststraße 1, 57072 Siegen
Tel.: 0271-2306718
Auf der Heister 9, 57299 Burbach
Tel.: 02736-491376
volkmar.klein@bundestag.de

Seite 4 Informationen aus Berlin - für Siegerland und Wittgenstein



www.volkmarklein.de



Volkmar Klein

Mitglied des Deutschen Bundestages

Abgeordneter für Siegerland und Wittgenstein

